

OSTERBURKEN

IM MARC-AUREL-SAAL DES RÖMERMUSEUMS - PREISVERLEIHUNG DES BSW-REGIONALFOTOWETTBEWERBS / EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT GEWÜRDIGT

„Die Bilder sagen mehr als tausend Worte“

25. Mai 2019 Autor: [Helmut Frodl](#)



Das Siegerbild von Waldemar Belter (Osterburken) in der Rubrik „Eisenbahn und Eisenbahner aus aller Welt“.

© W.Belter

OSTERBURKEN. Beim Bestaunen der Siegerbilder, die im Marc-Aurel-Saal des Römermuseums anlässlich der Preisverleihung des Regionalfotowettbewerbes ausgestellt waren, schlug das Herz eines jeden Hobbyfotografen höher.

Ausrichter des jüngsten Wettbewerbes, an dem viele Fotografen aus den BSW-Gruppen der Region Süd II, von Weil am Rhein über die Schwäbische Alb bis nach Mannheim, teilgenommen haben, war die

BSW-Fotogruppe Osterburken, die auch zur Preisverleihung ins Bauland eingeladen hatte.

Vorsitzender Edgar Mutschler eröffnete Ausstellung und Jurierung mit Grußworten und bedankte sich bei allen Mitglieder, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. „Seit dem vergangenen Jahr hat die Fotogruppe Osterburken den Vorwärtsgang eingelegt“, so der Vorsitzende. Es galt, sich neu zu finden, neue Ziele zu suchen, vereinstechische Strukturen abzulegen und als Freizeitgruppe mit ernsthaftem Hintergrund an die Arbeit zu gehen.

Zwischenzeitlich treffen sich rund 20 Frauen und Männer zu den wöchentlichen Gruppenabenden. „Das macht richtig Spaß“, und letztendlich, so Mutschler, habe sich dies auch auf das Ergebnis im REFO-Wettbewerb niedergeschlagen, aus dem man – nach den Freunden aus Sigmaringen – als zweitbeste Gruppe hervorgegangen ist.

Wie Bürgermeister Jürgen Galm erklärte, sei man froh und auch ein wenig stolz, dass die im zweijährigen Turnus stattfindende Jurierung dieses renommierten Wettbewerbs und die damit verbundene Ausstellung in der Römerstadt erfolgt.

„Die Bilder sagen mehr als tausend Worte.“ Mit jedem Foto seien Lebensgeschichten, Erinnerungen, Erlebnisse und Anekdoten verbunden. Es seien Bilder, die Erinnerungen festhalten und Emotionen wecken.

Der Anspruch eines Fotografen sei es, jedes Bild zu einem einzigartigen Werk zu machen. Diesem Bestreben nehme sich die BSW-Fotogruppen mit großer Hingabe an. Bei dieser Ausstellung seien zahlreiche, individuell völlig unterschiedliche Hingucker dabei.

Mittlerweile seit 35 Jahren bereichere die Fotogruppe das kulturelle Leben der Römerstadt, bilde es ab und sei ihr bei vielen Veranstaltungen ein verlässlicher Partner und Unterstützer, so Galm, der den Siegern der Osterburkener Gruppe zu ihren Erfolgen und Auszeichnungen gratulierte.

Barbara Sciesinski von der BSW-Zentrale Frankfurt erklärte, dass eine REFO-Ausstellung wie diese viel ehrenamtliches Engagement erfordere.

Die BSW-Gruppe in Osterburken sei schon sehr alt. Helmut Maisch habe das „Baby“ geboren und 40 Jahre durch die Welt getragen, wofür sie ihm dankte. Er habe sein Erbe an den Nachfolger Edgar Mutschler übergeben, der es souverän weitertrage. Auch im Ausland spreche man von den Erfolgen der Fotografen des BSW, worauf sie ganz stolz sei, denn: Die Fotografen schulen sich selbst weiter, wobei der regionale Fachberater Manfred Hill engagiert mitwirke. Die ausgestellten Fotografien bezeichnete Sciesinski als „qualitativ sehr hochwertig“.

„Qualitativ sehr hochwertig“

Nach der Beamershow, bei der Siegerfotos kurz vorgestellt wurden, folgte die Preisverleihung durch Bezirksleiter Manfred Hill. Er erklärte, dass hochqualitative Bilder eingereicht und 560 im März juriert wurden. 72 Gewinnerbilder wurden ausgesucht – und seien nun bei der Bilderausstellung zu sehen. Zusammen mit Edgar Mutschler nahm Hill dann die ehrenvolle Aufgabe wahr, die Preisträger auszuzeichnen.

Beim Thema „Eisenbahn und Eisenbahner aus aller Welt“ gewann Waldemar Belter (Osterburken) die Goldmedaille. Silber ging an Albert Barany, Bronze an Tobias Stumpp (beide Gruppe Sigmaringen). Jeweils eine Urkunde erhielten Edgar Mutschler, Andreas Tallowitz, Josef Ziegelhofer und Gerhard Bartel, sowie eine Annahme zur Ausstellung Robert Menold und Hans Müller (alle aus Osterburken).

In der Kategorie „Freies Thema“ siegte Elmar Lenz mit einer Goldmedaille (Villingen-Schwenningen), Silber ging an Martin Jung (Ulm) und die Bronzemedaille an Gabriel Reiner (Sigmaringen). Von der BSW-Fotogruppe Osterburken erhielten Artur Jochim eine Urkunde, Robert Menold, Jutta Mutschler und Peter Mahnel jeweils mit einer Annahme zum Wettbewerb.

Beim Thema „Ordnung“ erhielt die Goldmedaille Julius Reck (Sigmaringen), Silber ging an Klaus Epele (Karlsruhe) und Bronze an Helmut Busch (Ulm).

Eine Urkunde erhielt Christian Zimmermann, eine Annahme Jutta und Edgar Mutschler, Wolfgang Wachter, Bernd Kunze, Hans Müller und Josef Ziegelhofer (alle Osterburken).

Anschließend eröffnete Vorsitzender Edgar Mutschler die Ausstellung der prämierten Bilder. Die Feierstunde wurde durch gefühlvoll gespielte Klavierstücke von Selina Deßler von der Musikschule Osterburken bereichert.

© Fränkische Nachrichten, Samstag, 25.05.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.fnweb.de/startseite_artikel,-osterburken-die-bilder-sagen-mehr-als-tausend-worte-_arid,1458954.html

Zum Thema